PRESSEiNFORMATiON

WIEN, 12.11.2026

# EiN AWARD FÜR WiENS JUNGE KULTURSZENE

**BASiS.KULTUR.WiEN zeichnet sechs herausragende Projekte aus dem CASH.FOR.CULTURE Förderprogramm der Stadt Wien mit dem CASH.FOR.CULTURE Award 2026 aus.**

Am 12. November wurden im Depot 1070 **sechs herausragende Projekte** aus dem CASH.FOR.CULTURE Jugendförderprogramm des Jahres 2025 mit dem CASH.FOR.CULTURE Award 2026 ausgezeichnet.

Die diesjährigen Gewinner:innen **Alara Yilmaz, Johanna Ressel, Kaddy Jatou Maria Camara, Leonie Fritsch, Raphael Karner und Sebastian Stummer** zeigen die **gesellschaftliche Realität der Gen Z** in Literatur, Tanz, Film, Musik und Musiktheater. Ihre Werke thematisieren soziale Rollen der Gegenwart und Vergangenheit, den ersten Liebeskummer, weibliche Wut sowie Community und Teilhabe.

*"**Junge Menschen haben eigene Ideen und einen eigenen Blick auf die Welt.** Mit CASH.FOR.CULTURE bekommen sie die Möglichkeit, ihre künstlerischen Vorhaben selbst in die Hand zu nehmen und Wirklichkeit werden zu lassen. Der Award würdigt nicht nur die ausgezeichneten Projekte, sondern macht auch sichtbar, wie viel Kreativität und Können in jungen Wiener Künstler:innen steckt. Diese Unterstützung und Anerkennung sind wichtig, für die jungen Menschen selbst und für eine vielfältige Kulturlandschaft in unserer Stadt.",*

so **Patricia Anderle, Landtagsabgeordnete und Gemeinderätin für Kultur und Wissenschaft.**

Der CASH.FOR.CULTURE Award würdigt die künstlerischen Leistungen und macht die Vielfalt und **Vielstimmigkeit der jungen Wiener Kunst- und Kulturszene sichtbar**. Die **Expert:innenjury** bestehend aus Njideka S. Iroh, Maria Danilina und Jörg Fackelmann traf die Auswahl folgender sechs Künstler:innen:

RÜCKFRAGEHINWEIS
Ines Enöckl | Leitung Kommunikation & Marketing | BASiS.KULTUR.WiEN
enoeckl@basiskultur.at | +43 660 179 82 39

BASiS. KULTUR. WiEN

## EIN KURZFILM ÜBER WUT UND WEIBLICHKEIT

**Alara Yilmaz** wird für ihren Kurzfilm **„Kleine Mädchen sind nicht wütend“** ausgezeichnet. Darin hinterfragt eine junge Frau gesellschaftliche Erwartungen an Weiblichkeit und findet Zugang zu ihrer bisher unterdrückten Wut. Mit einer träumerischen Bildsprache erzählt Yilmaz von Selbstbestimmung und dem Ausbruch aus vorgegebenen Rollenbildern. „*Ein bestärkender Film für Frauen* und Mädchen* sowie aufschlussreich für alle, die diese Realität nicht selbst erleben.*“, so die Jury.

## EIN WÜTENDES MAGAZIN

**Johanna Ressel** überzeugt mit **„die WUT“**, einem politischen Kunst- und Literaturmagazin, das jungen Künstler:innen eine Plattform bietet. Essays, Prosa, Lyrik, Comics, Fotografien und Collagen eröffnen vielschichtige Perspektiven auf Gesellschaft und Politik. Das Magazin versteht Wut hier als Ausgangspunkt für kritische Auseinandersetzung und Veränderung. Auf etwas wütend sein bedeutet für die Herausgeber:innen, etwas aktiv wahrzunehmen. Besonders würdigt die Jury die inhaltliche und grafische Qualität sowie die einzigartige Kraft des geschriebenen Wortes in einer digitalisierten Welt.

## HIP-HOP ALS BEGEGNUNGSRAUM

**Kaddy Jatou Maria Camara** erhält einen Award für die **„Queer and FLINTA* Hip Hop Sessions Vienna“**. Das Projekt schafft einen geschützten Trainings- und Begegnungsraum für queere und FLINTA*-Personen in der Wiener Hip-Hop-Freestyle-Szene. Bei den regelmäßigen Sessions stehen gemeinsames Tanzen, gegenseitiger Austausch und voneinander Lernen im Mittelpunkt. Die Jury betont besonders die Bedeutung des Projekts in der Hip-Hop-Kultur als Safer Space und Gemeinschaftsort.

## „HAUSFRAUENVERSTAND“ – MUSIKTHEATER AUS DER GARAGE

**Leonie Fritsch** erhält den Award für das Musiktheaterstück **„Hausfrauenverstand“**. Gemeinsam mit einem Kollektiv beleuchtet sie die Elektrifizierung des Haushalts sowie traditionelle Geschlechterrollen in der Werbung der 1950er-Jahre. Für das selbst geschriebene und inszenierte Stück wurde eine verlassene Garage zur Bühne und zum Proberaum. Neben der Beschäftigung mit vergangenen Geschlechterrollen trägt das Stück durch die besondere Location auch zu einer lebendigen Grätzlkultur bei.


## RÜCKFRAGEHINWEIS

Ines Enöckl | Leitung Kommunikation & Marketing |
BASiS.KULTUR.WiEN
enoeckl@basiskultur.at | +43 660 179 82 39


BASiS. KULTUR. WiEN

## ALTERNATIVE-INDIE POP MIT DEN BRIGÖTT:INNEN

Das FLINTA*-Trio **Brigött:innen** trägt die Zuhörer:innen zwischen Alt-Indie-Pop & Singer-Songwriter durch eine Welt der Klangfarben. Als Teil des Trios wird **Raphael Karner** für die EP „**Mantis**“ prämiert. Gitarre, Klavier und Bass schaffen darin einen eigenständigen Sound zwischen rhythmischer Präzision und schwebenden Klanglandschaften. “*Außergewöhnlich, komplex und zugleich mühelos*”, so beschreibt die Jury das Werk.

## TEARS OF GRIEF – TRAUER BEKOMMT RAUM

**Sebastian Stummer** überzeugt mit seinem Kurzfilm „**Tears of Grief**“.
Im Mittelpunkt steht Emil, der nach dem Verlust seiner ersten großen Liebe Paul versucht, mit seiner Trauer umzugehen. Ein imaginäres Gespräch am Flussufer lässt ihn schließlich die Trauer akzeptieren. Besonders wird von der Jury die sensible Darstellung von Verlust sowie die berührende queere Liebesgeschichte gewürdigt.

## CASH.FOR.CULTURE FÖRDERT JUNGE KUNST SEIT 2008

Seit 2008 unterstützt das Förderprogramm CASH.FOR.CULTURE Kunst- und **Kulturprojekte von 13- bis 23-jährigen Wiener:innen**. Die Förderinitiative der Stadt Wien bietet jungen Menschen finanzielle Unterstützung und professionelle Begleitung bei der Umsetzung ihrer kreativen Ideen, die gesamte Abwicklung läuft über **BASiS.KULTUR.WiEN**. Ziel ist es, kulturelle Barrieren abzubauen, künstlerische Eigeninitiative zu stärken und insbesondere jenen jungen Menschen Zugänge zur Kunst- und Kulturszene zu ermöglichen, die über weniger finanzielle Mittel oder Unterstützung aus ihrem Umfeld verfügen.

**Mit dem jährlich vergebenen CASH.FOR.CULTURE Award erhalten besonders herausragende Projekte zusätzliche Anerkennung und Sichtbarkeit.**
**Die Auszeichnung unterstreicht die Bedeutung junger Kunstschaffender für eine vielfältige und lebendige Wiener Kulturlandschaft.**

## CASH.FOR.CULTURE FÖRDERCALL 2027

**Der neue Einreichzeitraum für CASH.FOR.CULTURE Förderungen startet am 01.01.2027**. Ab dann können Wiener:innen im Alter von 13 bis 23 Jahren wieder **€ 1.000**,- Unterstützung für ihre Kunst- und Kulturprojekte beantragen. Alle Informationen gibt es online unter **basiskultur.at/cash-for-culture** zu finden.


## RÜCKFRAGEHINWEIS

Ines Enöckl | Leitung Kommunikation & Marketing |
BASiS.KULTUR.WiEN
enoeckl@basiskultur.at | +43 660 179 82 39